# Katakombe Schweiz? ; Zivilschutz? ; Eine Anregung und eine EINLADUNG an alle, die mit dem Zivilschutz in der Schweiz ein grosses Fragezeichen verbinden

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **82 (1988)**

Heft 6

PDF erstellt am: **23.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

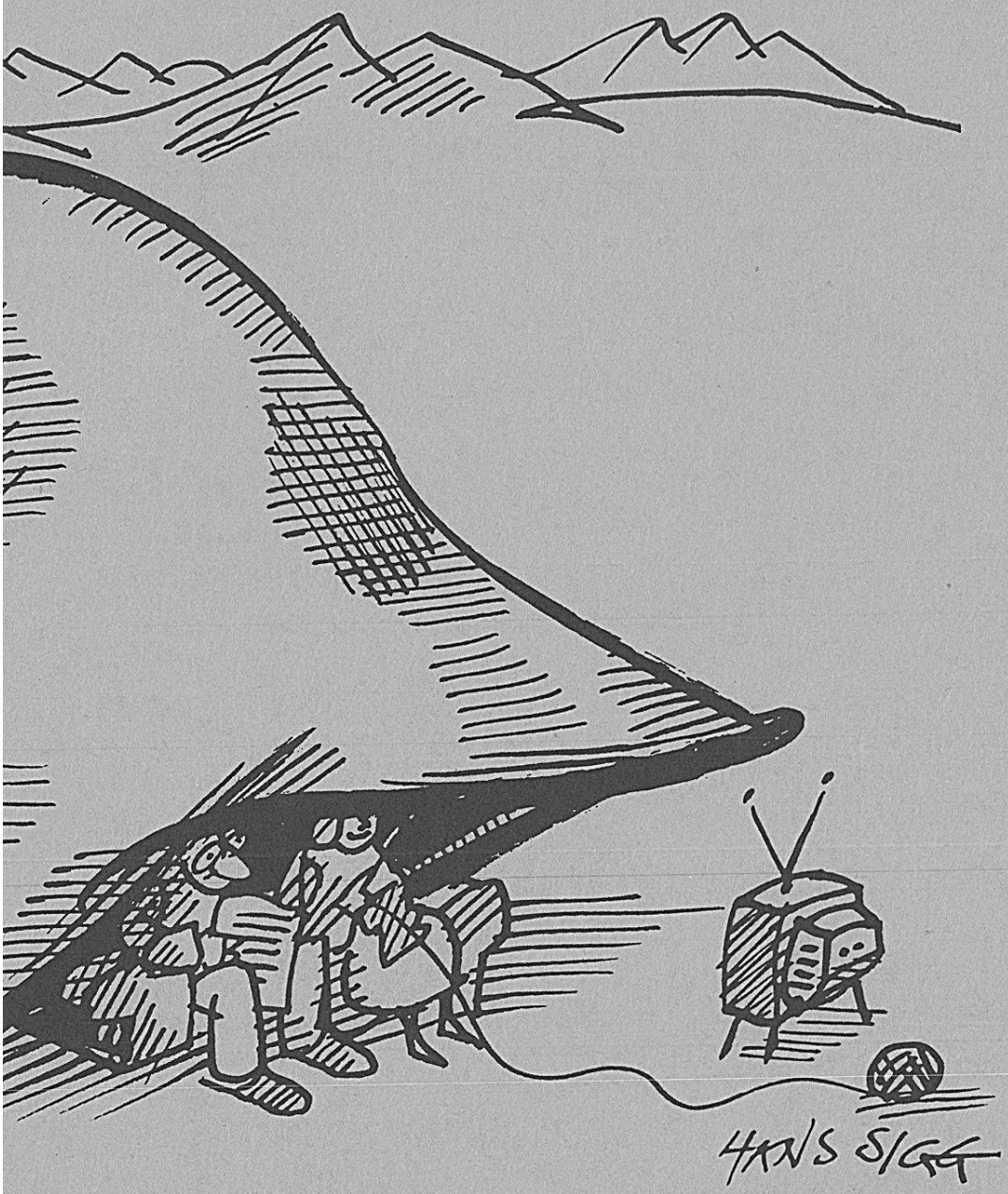
**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Katakombe Schweiz ?




# ZIVILSCHUTZ ?

**Eine Anregung und eine EINLADUNG an alle, die mit dem Zivilschutz in der Schweiz ein grosses Fragezeichen verbinde**

# KATAKOMBE SCHWEIZ ?

## KritikerInnen und Verweigerer des «Zivilschutzes», vereinigt Euch.

In der Schweiz können je länger je weniger Menschen den sogenannten Zivilschutz akzeptieren. Sie merken, dass Ihnen da eine Illusion schmackhaft gemacht werden soll.

Immer mehr Frauen und Männer empfinden es als falsch und gefährlich, sich vor kriegerischen und zivilisatorischen Katastrophen (AKW, Chemie, Gentechnologie) mit enormem volkswirtschaftlichem Aufwand durch Beton und Eisen schützen zu wollen. Mit uns sind sie der Überzeugung, dass es nicht darum gehen kann, die Folgen solcher Katastrophen in den «Griff» zu bekommen. Es geht darum, die Katastrophen zu verhindern.

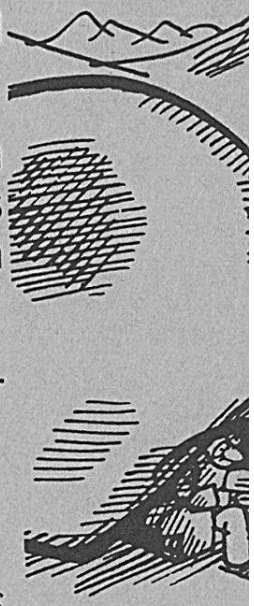
Selbstverständlich gibt es verschiedene Gründe zur Ablehnung des militarisierten Zivilschutzes. Es gilt, sie alle zu diskutieren und zu durchdenken.

Bisher haben aber nur Vereinzelte Widerstand geleistet und sich den Aufgeboten zum Zivilschutz widersetzt. Dies wollen wir in Zukunft ändern. Verweigerer, GegnerInnen und KritikerInnen des Zivilschutzes müssen sich zusammentun. So kann aus der Ohnmacht mancher eine solidarische Bewegung vieler werden. Diese kann wiederum dazu beitragen, dass sich auch die Schweiz nicht vor der Zukunft versteckt, sondern sie zu bewältigen sucht.

Die 1'000 Bürgerinnen und Bürger im Kanton Zürich, die diesen Aufruf unterzeichnet haben, sind bereit, in einer Bewegung zur Entmilitarisierung des Zivilschutzes mitzuwirken. Es geht nicht an, dass jene kriminalisiert und bestraft werden, welche den Kopf nicht in den Sand, bzw. in den Beton stecken, sondern ihn gebrauchen und entsprechend ihrer gesellschaftlich sinnvollen Überzeugung handeln wollen.

Wir rufen alle kritischen Bürgerinnen und Bürger zum Widerstand gegen letztlich selbstzerstörerische Verhältnisse auf. Sämtliche Möglichkeiten des Widerstandes und der Veränderung, auch institutionelle wie z.B. die Lancierung einer kantonalen Volksinitiative, sollen erwogen werden.

Gemeinsam werden wir uns dem staatlich verordneten Selbstbetrug eines Zivilschutzes widersetzen, der Gefahren erhöht, indem er sie verharmlost.



*Arbeitskreis zur Traube, Postfach 28, 8626 Ottikon ZH*
*ein Verein zur Entmilitarisierung des Zivilschutzes*

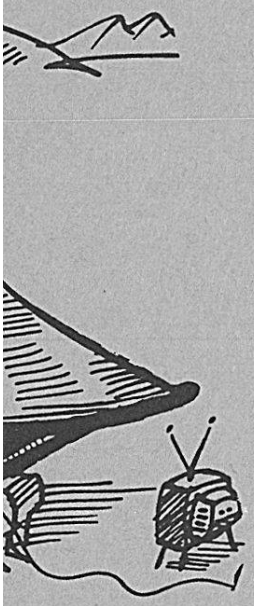
**Liebe Freundinnen und Freunde,**

Wir sind ein Kreis von Leuten, die den Zivilschutz entweder bereits verweigert haben oder vor entsprechenden Prozessen stehen. Wir haben uns seit mehr als einem Jahr regelmässig im Zürcher Oberland getroffen und möchten nun eine grössere Öffentlichkeit ansprechen, zusammen mit anderen entsprechenden Organisationen im Kanton Zürich.

Wir sind der Überzeugung, dass der Zivilschutz endlich grundsätzlich zur Diskussion gestellt werden muss. Vereinzelter Widerstand und einzelne Aktionen gegen ihn reichen nicht aus. Es gilt, koordinierter vorzugehen, Widerstand zu leisten und die unselige Pflicht für viele, an dieser unsinnigen Institution teilhaben zu müssen, zu überwinden.

In einem ersten Schritt möchten wir nun der Öffentlichkeit zeigen, dass bereits viele im Kanton Zürich sehr kritisch denken bezüglich Zivilschutz. Deshalb möchten wir bis Ende Juni 1'000 Personen finden, die den gegenüber aufgeführten Text unterzeichnen. Text und UnterzeichnerInnen sollen dann als ganzseitiges Inserat im Verlauf des Septembers im Tages-Anzeiger veröffentlicht werden. Zum konkreten weiteren Vorgehen würden wir dann alle UnterzeichnerInnen zu einem Treffen einladen.

Bitte füllt also den Talon auf der Rückseite aus, schickt ihn an unser Postfach 28, 8626 Ottikon, zahlt dann auf unser PC-Kto ein und gebt unser Flugblatt an Freundinnen und Freunde weiter.



*Mit Dank und herzlichen Grüssen,* *Die Initianten:*

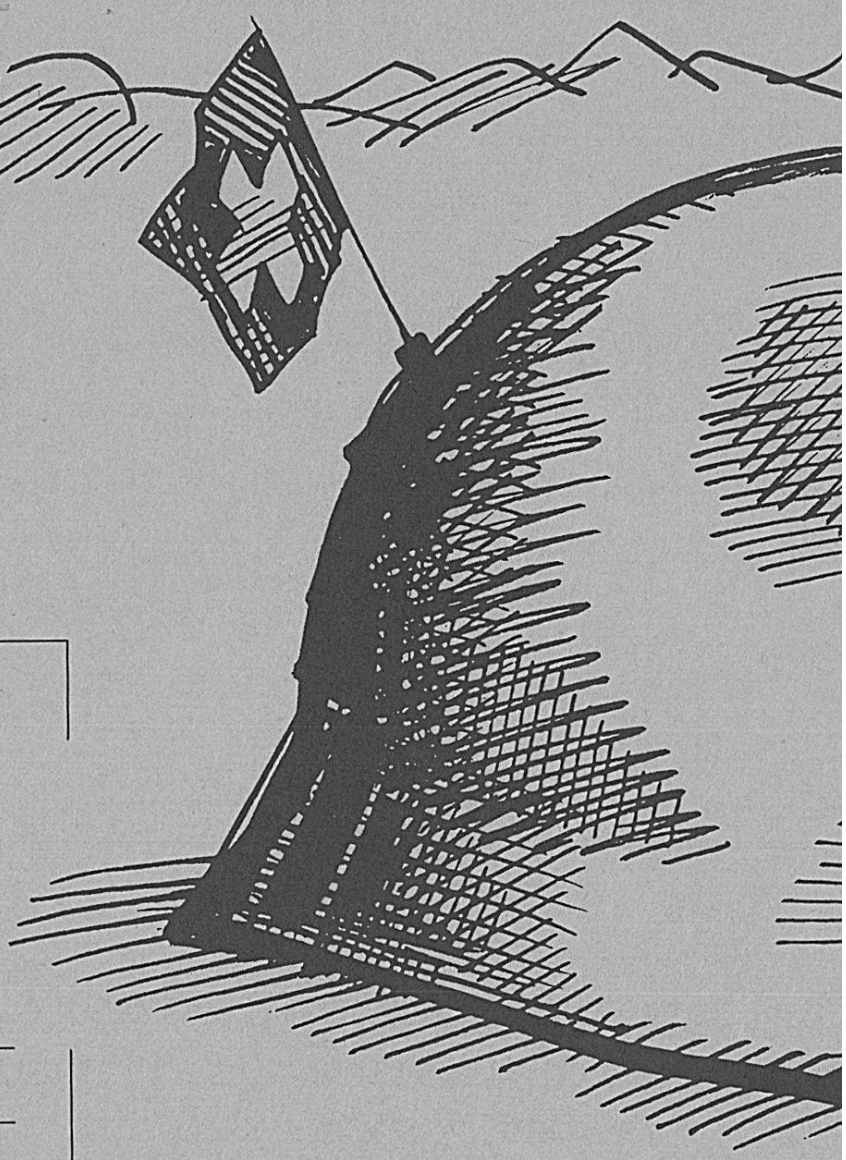
*Jörg von Bergen / Röné Schoch / Alexander Seiler / Andy Gross / Hans-Ulrich Leuzinger*
*Thomas Schnyder / Tobias Haller / Viktor Brun*

**it Eurer Unterschrift und einem**

**anziellen Beitrag helft Ihr mit,**

**eses machbare Projekt zu realisieren:**

**Vir benötigen 1'000 ersonen, welche sich ereit erklären, mit hrem Namen einen anzseitigen Aufruf** *Text Seite 2)* **n Tages-Anzeiger zu nterstützen.**



**alon**

*h unterzeichne den umstehenden xt «Katakombe Schweiz» und bin mit einverstanden, dass mein ame damit publiziert wird.*

*orname/Name:* _____

*dresse:* _____

*Z/Ort:* _____

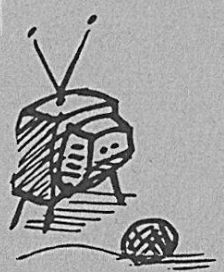
*eruf:* _____

*h zahle folgenden Beitrag auf Euer PC ein:*

_____

*tte schickt weitere Flugblätter an:*

_____

_____

*nsenden an: AzT, Postfach 28, 8626 Ottikon*
*nzahlen auf: PC-Kto 80–25290-3*